

1 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Alginure Bio Schutz 007839-00 342 g/l Kaliumphosphonat Zulassung bis 31.01.2027	Quitte, Apfel, Birne (Freiland)	Schorf (<i>Venturia spp.</i>)	Zeitpunkt:	EC 01 - 85, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis
			Aufwandmenge:	Max. 6,8 l/ha je Behandlung (max. 68 l/ha in der Kultur/Jahr) in max. 500 bis 1 500 l/ha Wasser, max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge 4 l/10 000 m ² Laubwandfläche in 290 bis 880 l Wasser/10 000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	Max. 10 (max. in der Kultur/Jahr: 10) im Abstand von 7 bis 12 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	15 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: Abstand zu Oberflächengewässern 20 m mit 90 % Abdriftminderung NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF275-420S: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 42 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk
			Auflagen/Hinweise:	B4
PREV-GOLD 008883-00 55,8 g/l Orangenöl Zulassung bis 31.12.2027	Erdbeere (Gewächshaus)	Spinnmilben (<i>Tetranychidae</i>)	Zeitpunkt:	EC 12 - 89, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen
			Aufwandmenge:	4 l/ha in 1 000 l Wasser/ha, Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %
			Zahl der Behandlungen:	Max. 3 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	EO005-2: SPo5: Vor Wiederbetreten lüften SS230: Bei Kontakt während Applikation festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe und flüssigkeitsdichten Schutzanzug tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4

UPSIDE 00A891-00 325,6 g/l ABE-IT 56 Zulassung bis 20.05.2035	Himbeer- und Johannis- beerartiges Beerenobst (Freiland)	Botrytis cinerea, Echte Mehl- taupilze	Zeitpunkt:	EC 15 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	6 l/ha in 600 bis 800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungs- bestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/ Hinweise:	B4
UPSIDE 00A891-00 325,6 g/l ABE-IT 56 Zulassung bis 20.05.2035	Erdbeere (Freiland)	Botrytis cinerea, Echte Mehl- taupilze	Zeitpunkt:	EC 12 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	6 l/ha in 600 bis 800 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen (Reihenbehandlung)
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungs- bestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/ Hinweise:	B4
Teldor 00B035-00 500 g/kg Fenhexamid Zulassung bis 31.12.2031	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	EC 55 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	1,5 kg/ha in 200 bis 1 500 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NW605-2: 50 % 5 m, 75 % *, 90 % * NW606: 10 m SF275-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-42WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 42 Tagen nach Anwendung lange Arbeits- kleidung und festes Schuhwerk sowie Schutz- handschuhe
			Auflagen/ Hinweise:	B4

Teldor 00B035-00 500 g/kg <i>Fenhexamid</i> Zulassung bis 31.12.2031	Stachel- beere (Freiland)	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	EC 56 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	1,5 kg/ha in 200 bis 1 200 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NW605-2: 50 % 5 m, 75 % *, 90 % * NW606: 10 m SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-28OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe
			Auflagen/ Hinweise:	B4
Teldor 00B035-00 500 g/kg <i>Fenhexamid</i> Zulassung bis 31.12.2031	Pflaume (Freiland)	Botrytis cinerea, Monilinia laxa	Zeitpunkt:	EC 55 - 89, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	1,5 kg/ha in 200 bis 1 500 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 3 (max. in der Kultur/Jahr: 3) im Abstand von 12 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NW605-2: 50 % 20 m, 75 % 10 m, 90 % * NW606: 20 m SF275-EEOS: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-28OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe
			Auflagen/ Hinweise:	B4
CORAGEN 026336-00 200 g/l <i>Chlor- antraniliprole</i> Zulassung bis 31.12.2025	Pflaume (Freiland)	Pflaumen- wickler	Zeitpunkt:	EC 71 – 87, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schad- organismen oder nach Erreichen von Schwellen- werten oder nach Warndienstaufruf, bei Beginn der Eiablage
			Aufwandmenge:	Bei 2 m Kronenhöhe 87,5 ml/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
			Zahl der Behandlungen:	Max. 1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NW605-2: 50 % 15 m, 75 % 5 m, 90 % * NW606: 15 m
			Auflagen/ Hinweise:	B4

Kumulus WG 026336-00 800 g/kg Schwefel Zulassung bis 15.04.2026	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	Zeitpunkt:	EC 09 – 81, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
			Aufwandmenge:	ES 09: 4 kg/ha in 200 l Wasser/ha ES 61: 6 kg/ha in 600 l Wasser/ha ES 71: 8 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 10 (max. in der Kultur/Jahr: 10) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT109-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 5 m mit 90 % Abdriftminderung SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4
Kumulus WG 026336-00 800 g/kg Schwefel Zulassung bis 15.04.2026	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>)	Zeitpunkt:	EC 00 – 09, vor dem Austrieb, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
			Aufwandmenge:	7,5 kg/ha in max. 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 1 (max. in der Kultur/Jahr: 10)
		Reben-pockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)	Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT103-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 20 m mit 90 % Abdriftminderung SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4
Kumulus WG 026336-00 800 g/kg Schwefel Zulassung bis 15.04.2026	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- und Keltertraube	Rebstock-Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus vitis</i>)	Zeitpunkt:	EC 11 – 81, nach dem Austrieb, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen
			Aufwandmenge:	2 kg/ha in max. 1 000 l Wasser/ha
			Zahl der Behandlungen:	Max. 1 (max. in der Kultur/Jahr: 10)
		Reben-pockenmilbe (<i>Eriophyes vitis</i>)	Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NT101-1: Abstand zu angrenzenden Flächen 20 m mit 50 % Abdriftminderung SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4

2 Änderung der Zulassung

Kumulus WG: Echter Mehltau bei Weinrebe (bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis): Zahl der Behandlungen in der Kultur/Jahr: **10** (zuvor 8)

3 Verlängerung von Pflanzenschutzmittelzulassungen

Folgende Zulassungen (und ggf. deren Vertriebsweiterungen) wurden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) nach Artikel 43 Abs. 6 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 verlängert:

Mittel	Wirkstoff	Zulassungsnummer	Verlängerung bis:	Verwendung in:
Madex MAX	Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-0006 3e + 13 Granula je l	006903-00	15.02.2026	Kernobst
Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	007547-00	31.08.2026	Apfel, Johannisbeerartiges und Himbeerartiges Beerenobst, Erdbeere, Weinrebe. Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich, Birne
Serenade ASO	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713	007918-00	15.08.2026	Erdbeere, Weinrebe, Johannisbeerartiges und Himbeerartiges Beerenobst. Kiwi-Arten
Faban	Dithianon, Pyrimethanil	008380-00	30.06.2027	Kernobst
CURATIO	Schwefelkalkbrühe	00A770-00	31.01.2028	Kernobst

4 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat das Produkt **BOLSTER FLEX, Mycotal und ENERVIN Pro** neu zugelassen.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
BOLSTER FLEX 00B384-00 700 g/kg Dithianon Zulassung bis: 31.01.2028	Kernobst (Freiland)		Zeitpunkt:	EC 73 -79, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis
			Aufwandmenge:	Max. 0,5 kg/ha je Behandlung (max. 3,75 kg/ha in der Kultur/Jahr) in max. 300 bis 1 000 l/ha Wasser, max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge 0,33 kg/10 000 m² Laubwandfläche in 200 bis 660 l Wasser/10 000 m² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 6) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	42 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW607-2: Abstand zu Oberflächengewässern 15 m mit 90 % Abdriftminderung NW706: Bei Hangneigung > 2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF275-14OS: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 14 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk VA263-1: Keine Anwendung mit handgeführten Geräten
			Auflagen/Hinweise:	B4

Mycotal 00B446-00 48 g/kg <i>Akanthomyces muscarius</i> Stamm Ve6 Zulassung bis: 28.02.2037	Erdbeere (Gewächshaus)	Tabakmottenschildlaus Gewächshausmottenschildlaus	Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome
			Aufwandmenge:	1 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha, max. 1 kg Produkt pro 1 000 l Wasser
			Zahl der Behandlungen:	Max. 12 (max. in der Kultur/Jahr: 12) im Abstand von 7 Tagen, 2 Kulturzyklen pro Jahr mit 12 Behandlungen je Kulturzyklus
			Technik:	Spritzen oder sprühen, Reihenbehandlung
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	
			Auflagen/Hinweise:	B4
Mycotal 00B446-00 48 g/kg <i>Akanthomyces muscarius</i> Stamm Ve6 Zulassung bis: 28.02.2037	Erdbeere (Gewächshaus, begehbare Folientunnel)	Tabakmottenschildlaus Gewächshausmottenschildlaus	Zeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome
			Aufwandmenge:	1 kg/ha in 1 000 l Wasser/ha, max. 1 kg Produkt pro 1 000 l Wasser
			Zahl der Behandlungen:	Max. 12 (max. in der Kultur/Jahr: 12) im Abstand von 7 Tagen, 2 Kulturzyklen pro Jahr mit 12 Behandlungen je Kulturzyklus
			Technik:	Spritzen oder sprühen, Reihenbehandlung
			Wartezeit:	1 Tag
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
			Auflagen/Hinweise:	B4
ENERVIN Pro 00A695-00 453 g/l <i>Kaliumphosphonat</i> 75 g/l <i>Ametoctradin</i> Zulassung bis: 31.12.2026	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- oder Keltertraube	Falscher Mehltau (<i>Venturia inaequalis</i>)	Zeitpunkt:	EC 53 – 69, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis
			Aufwandmenge:	Max. 5,2 l/ha je Behandlung (max. 10,4 l/ha in der Kultur/Jahr) in max. 100 bis 1 200 l/ha Wasser, max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge 3,2 l/10 000 m ² Laubwandfläche in 60 bis 750 l Wasser/10 000 m ² Laubwandfläche
			Zahl der Behandlungen:	Max. 1 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	35 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG338-2: max. 2 Behandlungen mit Wirkstoff Ametoctradin auf der gleichen Fläche pro Jahr NW605-2: 50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NW606: 15 m SF275-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-28WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe
			Auflagen/Hinweise:	B4

ENERVIN Pro 00A695-00 453 g/l Kaliumphosphonat 75 g/l Ametoctradin Zulassung bis: 31.12.2026	Weinrebe (Freiland) Nutzung als Tafel- oder Keltertraube	Falscher Mehltau (<i>Venturia inaequalis</i>)	Zeitpunkt:	EC 71 – 83, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn- diensthinweis
			Aufwandmenge:	Max. 5,2 l/ha je Behandlung (max. 10,4 l/ha in der Kultur/Jahr) in max. 100 bis 1 200 l/ha Wasser, max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge 3,2 l/10 000 m ² Laubwand- fläche in 60 bis 750 l Wasser/10 000 m ² Laub- wandfläche
			Zahl der Behandlungen:	Max. 2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 10 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	35 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NG338-2: max. 2 Behandlungen mit Wirkstoff Ametoctradin auf der gleichen Fläche pro Jahr NW605-2: 50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NW606: 15 m SF275-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt nach Anwendung bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk SF276-28WE: Bei Nachfolgearbeiten innerhalb 28 Tagen nach Anwendung lange Arbeits- kleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe
			Auflagen/ Hinweise:	B4

5 Einschränkung der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Sedim 120

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum 24. Juli 2025 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Sedim 120 (Zul.-Nr.: 00B189-00) mit dem Wirkstoff Clethodim hinsichtlich der Anwendung in Erdbeeren eingeschränkt:

Zulassungs- nummer	Kultur	Schadorganismus ALT	Schadorganismus NEU
00B189-00/00-012, 00B189-00/00-013	Erdbeere	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	Hühnerhirse, Flug- Hafer, Ausfall- getreide

Weitere Einschränkungen außerhalb des Obstbaus können nach Bedarf auf der Seite des BVLs nachgelesen werden.

6 Anschlusszulassungen

Das Produkt **CARPOVIRUSINE EVO2** (Wirkstoffe: *Cydia pomonella Granulovirus Isolat GV-R5*) mit der Zulassungs-Nr. 027748-00 hat eine Anschlusszulassung erhalten und ist nun bis zum 31.10.2039 zugelassen. Das Insektizid wird zur Bekämpfung des Apfelwicklers eingesetzt. Zu beachten sind jedoch Änderungen in den Anwendungsbestimmungen, u. a. wurden die Aufwandmengen begrenzt.

Das Produkt **Lepinox Plus** (Wirkstoff: *Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki* Stamm EG-2348) mit der Zulassungs-Nr. 028449-00 hat eine Anschlusszulassung erhalten. Das Insektizid ist im Freiland gegen den Schokoladenbraunen Fruchtblattwickler, Fruchtschalenwickler und den Bräunlichen Obstbaumwickler in Äpfel und Birnen sowie gegen Eulenarten in Erdbeeren bis zum 30.06.2039 zugelassen. Im Gegensatz zur vorherigen Zulassung des Produkts darf diese Anschlusszulassung nicht gegen Eulenarten im geschützten Erdbeeranbau eingesetzt werden. Bei den Freilandanwendungen muss zudem das Stadium der Kultur berücksichtigt werden. Zu beachten ist außerdem, dass dort die Wartezeit auf 3 Tage verlängert wurde.

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de
Jan Runge	04120 7068-216 0170 6111612	jrunge@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.